

Amateure boten Meisterleistung

Gebenstorf Neujahrskonzert des Blasorchesters - letztmals mit Dirigent Karl Herzog

VON PETER THOMANN (TEXT UND FOTO)

Die Ouvertüre «Omisoka» des japanischen Komponisten Itaru Sakai beschreibt den Silvesterabend und das Feuerwerk zum Jahresbeginn. Mit diesem passenden, musikalischen Leckerbissen eröffneten die Gebenstorfer Instrumentalisten den Abend und damit das musikalische Jahr. Nebst Blasinstrumenten waren auch Streichinstrumenten wie Cello und Kontrabass im Einsatz. Auch Harfenklänge waren zwi-

«Er hat es ausgezeichnet verstanden, vielfältige Musikpersönlichkeiten zu einer Einheit zu formen.»

Philipp Merlo Vereinspräsident

schend durch zu geniessen. Geleitet wurde das Ensemble vom scheidenden Dirigenten Karl Herzog. 24 intensive Jahre lang prägte Herzog das Blasorchester und zog nochmals sämtliche Register seines stupenden Könnens. Nur ungern lassen ihn die Gebenstorfer ziehen. Er hätte es ausgezeichnet verstanden, vielfältige Musikpersönlichkeiten wie Amateure, Profis, Festmitglieder und Gastmusiker zu einer Einheit zu formen, erklärte Vereinspräsident Philipp Merlo.

Nebst zeitgenössischer Blasmusik servierte das Orchester auch Werke aus der Romantik. Franz Schuberts Musik zum Theater «Rosamunde» war von Tohru Takahashi für Blasorchester transkribiert worden. Es entpuppte sich als ein sehr unterhaltendes Werk, in dem besonders die Soli von



Hochkonzentriert spielen die Cellisten ihren Part.

Klarinette, Oboe und Flöte entzückten. Den Höhepunkt des Konzerts bildete Tschaikowskis Theatermusik zu «Romeo und Julia». In seiner Transkription hatte Roger Niese die Stimmen der hier fehlenden Violinen und Bratschen hauptsächlich dem Klarinettenregister zugeordnet. Äusserst

anspruchsvolle und technisch schwierige Passagen waren so für die Klarinetten und Klarinetten zu bewältigen. Geheimnisvoll ertönte zwischendurch die Harfe. Mit anhaltendem Applaus forderte das Publikum eine Zugabe. Einmal mehr führte das Blasorchester ein hochstehendes Kon-

zert auf. Für die mehrheitlich aus Amateurmusikern bestehende Formation ist die Darbietung durchaus als Meisterleistung einzustufen.



Weitere Fotos finden Sie auf www.badenertagblatt.ch